© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mung der anschliessenden Internodien, oft ziemlich weit rückwärts. Oder wenn man an einem kräftigen, gerade fortwachsenden Sprosse etwa 10 bis 15 cm hinter der Spitze eine Knickung verursacht, so lässt das Wachsthum des Vordertheils nach, es krümmt sich aber jetzt diese Spitze entschieden aufwärts. Bei schwächerem Lichte wachsen die Langsprosse gerade fort in der zufällig eingenommenen Richtung, auch in den nächstbesten finsteren Winkel hinein, ohne irgend welchen Versuch einer Umkehrung. Da sie ja ohnehin nur gegen stärkeres Licht sich krümmen, so muss die Möglichkeit hierzu mit der Entfernung vom Lichte immer geringer werden. Wie kommen diese wieder zum Lichte? Allmählich verlangsamt sich das Wachsthum (bei abnehmender Blattentwicklung), dann tritt Aufkrümmung gegen das Licht hin ein. Oefter bemerkt man hierbei, dass die äusserste Spitze abgestorben ist.

Offenbar erinnert das ganze Verhalten an verschiedene, von Darwin jüngst beschriebene Erscheinungen, wie seiner Zeit näher zu begründen sein wird.

Hier anschliessend möchte ich erwähnen, dass zu der verhältnissmässig geringen Zahl von Pflanzen, deren Laubblätter sich abends auffallend epinastisch abwärtskrümmen, auch Helianthus argophyllus Torr. et Gr. gehört. Aehnlich, wie ich früher für Cannabis angegeben habe,*) erschlaffen die Blätter über Tag, während sie abends prall werden, wobei sie die bezeichnete Stellungsänderung vollziehen.

Triesdorf, im Juni 1881.

Gelehrte Gesellschaften.

Meeting of the Torrey Botanical Club, New York.**)

The regular meeting of the Club was held at the Herbarium, Columbia College, Tuesday evening, April 12th, the President in the chair, and sixteen members and two visitors present. — Teratology: Mr. Gerard exhibited a specimen of Fuchsia leaves which were coherent by their margins and petioles, sent by Mr. James Cook, of Canada, for the Club's inspection; also, from another source, a specimen showing adhesion of two flowers of Fuchsia. — Mr. Hollick read some notes on variations which had been observed by him in flowers, fruits and leaves. In addition to some abnormal forms which have already been referred to in the Bulletin, he noted the following: Thalictrum anemonoides Michx., variety in which all the sepals were green; staminody in Narcissus poeticus, a garden scape in which most of the petals were rolled up and tipped with an imperfect anther; Carya porcina Nutt., exhibiting a peculiar distortion of the fruit (specimens shown), occurring year after year near Court House Station on the Staten Island Railroad; Castanea vesca, var. americana, with nuts much larger than usual and covered with a dense tomentum; and Lysimachia quadrifolia L., with

*) Flora. 1879. p. 411.
**) Bullet. Tor. bot. Cl. vol. VIII. No. 5. (May 1881.) p. 60.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3, 5 and 6 leaves in a whorl, and also with leaves alternate. — Mr. Bicknell read some notes (illustrating them with specimens) on some variations in ferns. Of the specimens shown and described, there were some of Botrychium matricariaefolium A. Br., in which both the sterile and fertile segments were variously distorted. Sporangia, both scattered and clustered, were borne on various portions of the sterile segments, while the fertile segments, besides showing a tendency to become foliaceous, were very singularly branched — in one instance showing a well-marked apical division. Another specimen shown was a frond of Phegopteris hexagonoptera Fée, in which the two basal pinnae were very greatly developed, giving the whole plant somewhat the habit of P. Dryopteris. Still another specimen was one of Aspidium spinulosum Swz., which, by the peculiar growth of the axis, had been brought into such a position as to cause the frond to resemble a five-pointed star. — Messrs. Brown, Hollick and Schrenk were appointed a committee on field excursions for the coming season. — Two corresponding and five active members were elected.

Einladung

zur

54. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte

zu Salzburg, 18.—24. September 1881.

Die Geschäftsführer der 54. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte, die Herren Dr. Güntner und Dr. Kühn haben soeben eine Einladung zur Betheiligung an dieser Versammlung erlassen. Sie wird in der bekannten Weise stattfinden und mit einer Ausstellung naturwissenschaftlich oder ärztlich interessanter Objecte, Instrumente und Apparate verbunden sein. Für die allgemeinen Sitzungen sind bereits eine Anzahl Vorträge angemeldet worden, weitere Anmeldungen nimmt die Geschäftsführung entgegen. Die Vorträge etc. in den Sectionssitzungen müssen bei den betreffenden Sectionsführern angemeldet werden. Die allgemeinen Sitzungen werden in der Aula academica des Collegiumgebäudes abgehalten, die Säle für die Sectionssitzungen, sowie alle übrigen für den Zweck der Versammlung nöthigen Localitäten befinden sich im neuen Schulgebäude.

Die VII. Section umfasst die Botanik, Sectionsführer ist Prof. Kastner, Schriftführer Apotheker Hinterhuber.

Die Tagesordnung für die Versammlung ist die folgende:

Sonnabend den 17. September, Abends: Gesellige Vereinigung im Curhause.

Sonntag den 18. September, Morgens 10 Uhr: Erste allgemeine Sitzung in der Aula academica.

1. Eröffnung der Versammlung durch den ersten Geschäftsführer Dr. W. Güntner.
2. Begrüssung von Seiten der Behörden.
3. Geheimrath von Pettenkoffer-München: „Der Boden und sein Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen."

Nachm. 3 Uhr: Besuch der beliebtesten Aussichtspuncte in der unmittelbaren Umgebung der Stadt: Mönchsberg mit der Festung „Hohen Salzburg" und Kapuzinerberg.

Abends 7 Uhr: Gartenfest in den Curhaus-Anlagen.

Montag den 19. September, Morgens 8 Uhr: Constituirung der einzelnen Sectionen in den Sitzungslocalitäten im neuen Schulgebäude und darauf folgende Sections-Sitzungen.

Nachm.: Sections-Sitzungen, eventuell Ausflüge in die nächste Umgebung Fürstenbrunn, Aigen, Hellbrun und Maria Plain.

Abends 7 Uhr: Concert in den Mirabell-Localitäten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dienstag den 20. September, Morgens 8 Uhr: Sections-Sitzungen.
Mittags 12 Uhr 30 Min.: Ausflug per Bahn nach Reichenhall.

Mittwoch den 21. September, Morgens 8½ Uhr: Zweite allgemeine Sitzung.
1. Vortrag des Geheimen Hofrathes Weismann-Freiburg i. B. „Thema vorbehalten."
2. Erledigung geschäftlicher Fragen und Wahl des Versammlungsortes für die nächstjährige 55. Versammlung.
3. Regierungsrath Meynert-Wien: „Gesetzmässigkeit des menschlichen Denkens und Handelns."

Nachm.: Sections-Sitzungen.
Abends 7 Uhr: Concert und Reunion im Curhause.

Donnerstag den 22. September, Morgens 8 Uhr: Ausflug per Bahn nach Zell am See für den ganzen Tag.

Freitag den 23. September, Morgens 8 Uhr: Sections-Sitzungen.
Mittag 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.
Nachm.: Ausflüge in die Umgebung.
Abends 7 Uhr: Promenadenmusik im Curhause.

Sonnabend den 24. September, Morgens 10 Uhr: Dritte allgemeine Sitzung.
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Regierungsrath Ritter von Oppolzer-Wien: „Ist das Newton'sche Attractionsgesetz zur Erklärung der Bewegungen der Himmelskörper ausreichend und hat man Veranlassung, dasselbe nur als Näherungsausdruck zu bezeichnen?"
3. Regierungsrath Mach-Prag: „Der naturwissenschaftliche Unterricht."

Abends 7 Uhr: Abschiedsgruss mit Liedertafel im Curhause.

Die specielle Ausführung der vorstehenden Tageseintheilung wird durch das Tageblatt unter der Rubrik Tagesordnung bekannt gemacht.

Atti della R. Accad. delle Sc. di Torino. Vol. XVI. disp. 5a (aprile 1881). 8. Torino 1881.

Bulletin de la Soc. de Borda à Dax. Année VI. 1881. Trimestre 2. 8. p. XXXVII—LVI et p. 119—188 et 1 pl. Dax 1881.

Ministerio di Agricoltura, Industria e Commercio. Anno XVII. 1879. 2 voll. 8. Roma 1880.

Personalnachrichten.

Der französische Minister des öffentlichen Unterrichtes hat Herrn **Roux** mit einer wissenschaftlichen Mission nach Tunis betraut, welche bereits mit der Erforschung der Gegend in der Nähe der Provinz Constantine begonnen hat. Später wird der Reisende topographische und botanische Untersuchungen in dem Lande zwischen dem Thal Mejerba und dem Cap Bon veranstalten. Von gleicher Instanz wurde **Lantz** nach Madagaskar gesandt, um in den unbekannteren Provinzen der Insel naturhistorische Sammlungen zusammenzubringen.

De Bary, L. Rabenhorst. Biographie. (Bot. Ztg. XXXIX. 1881. No. 27. p. 435—437.)

Morthier, P., Notice biographique sur Charles Henri Godet. (Bull. des travaux Soc. Murith. du Valais. Ann. 1880. Fasc. X. p. 13—19.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Gelehrte Gesellschaften 93-95